

NACHRICHTEN

LIEBFRAUENKIRCHE

Ein Besinnungsabend der Altkatholiken

Meßkirch - Unter dem Motto „Alles auf Anfang“ findet in diesem Jahr wieder die Veranstaltung „Zwischen den Jahren“ am morgigen Mittwoch, 28. Dezember, in der Liebfrauenkirche statt. Veranstalter ist die alt-katholische Kirchengemeinde. Der Abend möchte mit Texten und Musik zum Nachdenken und Besinnen anregen. „Zwischen den Jahren“ hat sich über die Jahre im ökumenischen Miteinander der Kirchen in Meßkirch als Ort der Begegnung etabliert. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

FESTTAGE

Weihnachtskonzert in der St. Mauritiuskirche

Neuhausen ob Eck - „Freue dich Welt“ - unter diesem Titel findet am heutigen Dienstag, 27. Dezember, 18.30 Uhr, in der St. Mauritiuskirche in Wornsdorf ein festliches Weihnachtskonzert statt. Ausführende sind Benjamin Bildariu (Tenor), Andreas Pfau (Tenor), Ferenc Palotai (Trompete) und Volker Nagel (Orgel). Abgerundet werden die weihnachtlichen Klänge durch festliche Barockmusik für Orgel und Trompete. Der Eintritt ist frei und Spenden sind willkommen.

VORANZEIGE

Hauptversammlungen der Feuerwehren

Sauldorf - Den Reigen der Hauptversammlungen eröffnet im neuen Jahr die Abteilung Krumbach am Dienstag, 3. Januar 2023, um 19 Uhr im Gasthaus „Adler“ in Krumbach. Es folgt die Abteilung aus Bietingen, die am Mittwoch, 4. Januar 2023, um 20 Uhr im Gasthaus zum Adler in Krumbach tagt. Am Donnerstag, 5. Januar 2023, 19 Uhr, trifft sich die Sauldorer Wehr im Feuerwehrhaus in Sauldorf. Die Abteilung Rast hält am Freitag, 13. Januar 2023, um 19 Uhr ihre Generalversammlung im Gasthaus Löwen in Rast ab. Es stehen Beförderungen und Ehrungen an.

HALLENBAD

Bildungswerk startet neue Schwimmkurse

Meßkirch - In den ersten Wochen des Jahres beginnen Schwimmkurse des Bildungswerks im Hallenbad. Schwimmkurs I unter Leitung von Martina Gombold und Team beginnt am Donnerstag, 19. Januar, 13.25 bis 14.10 Uhr, Schwimmkurs II unter Leitung von Sandra Kempfer und Team ab Freitag, 20. Januar, 13.30 bis 14.15 Uhr und Schwimmkurs III unter der Leitung von Heike Nusser und Team am Mittwoch, 1. Februar, 17 bis 18 Uhr. Anmeldung für die Kurse bei Ulrike Beppler unter Telefon 0 75 75/92 54 48 und Überweisung der Teilnahmegebühr spätestens vier Tage vor Beginn.

ALBVEREIN

Abschlusswanderung rund um Altheim

Leibertingen - Die Ortsgruppe bietet zum Jahresabschluss eine Wanderung am morgigen Mittwoch, 28. Dezember, an. Treffpunkt für die Teilnehmer ist um 13 Uhr am Bürgerhaus in Altheim. Anschließend lassen die Wanderer den Tag bei Kaffee, Kuchen und Vesper im Bürgerhaus Altheim ausklingen.

Landschaft regt zum Denken an

- Andreas Geiger schließt Projekt mit einem Buch ab
- Bilder und Zitate fördern die Kommunikation



VON ISABELL MICHELBERGER
messkirch.redaktion@suedkurier.de

Fridingen - Die zu jeder Jahreszeit faszinierende Landschaft des Oberen Donautals sowie philosophisches Denken gehören für Andreas Stefan Geiger zu einer inspirierenden Einheit. Es ist das Zusammenspiel von Natureindrücken und Zitaten bekannter Philosophen, das ihn fasziniert und worauf seine Projekte basieren. Bereits im Jahr 2020 veröffentlichte er einen Bildkalender, in dem jeder Monat eine Impression aus dem Oberen Donautal zeigt. Darüber hinaus ist die jeweilige Fotografie mit einem Zitat, einer kleinen Erläuterung und einigen Fragen versehen, die zum eigenen Denken anregen. Die Motive des Kalenders schmücken die Apsis der Ruine Maria Hilf auf dem Welschenberg zwischen Fridingen und Mühlheim. Das Konzept aus der Verbindung von Landschaft und Philosophie erweiterte er zu seinem Buch „Anthropologie. 12 Spaziergänge durch den Garten des Philosophen an der Oberen Donau“, das im September als eBook erschien und demnächst als gedrucktes Buch vorliegt.

„Mir geht es nicht so sehr um die Kunst, sondern vor allem um die Wissensvermittlung und das Weiterdenken“, betont Andreas Stefan Geiger bei einem Besuch der Ruine Maria Hilf auf dem Welschenberg. Es ist ein erhebendes Moment, wenn plötzlich beim Spaziergang im Wald wie aus dem Nichts die mächtige Ruine auftaucht, die für viele noch immer ein Ort des Sakralen, des christlichen Hoffens und der Besinnung ist. Stets leuchtet ein Kerzenlicht in der kleinen Kapelle an der Außenmauer der Ruine. Für den Philosophen Andreas Stefan Geiger ist es der geeignetste Ort, um seine zwölf Fotografien zu präsentieren, die sich im Rund der Apsis von links nach rechts verteilen. Jede Fotografie, die mit einer dicken Lackschicht gegen die Witterung geschützt ist, wirkt wie ein Fenster in die Landschaft. Seit dem Beginn der Pandemie hängen sie dort und animie-



Wenn Andreas Geiger die Ruine Maria Hilf besucht, wo seine Fotografien hängen, blättert er gerne im Gästebuch.
BILDER: ISABELL MICHELBERGER



Der Kontrast zwischen Ruine und perfektem Bild macht den Reiz aus.

ren etliche Besucher oben auf dem Welschenberg zu einem Eintrag ins Gästebuch. „Schon zwei Gästebücher sind seit dieser Zeit vollgeschrieben“, freut sich der Philosoph, der noch seine Promotionsarbeit schreiben möchte. Manche Einträge berühren ihn stark, da sie das Wiedergeben, was ihn im Innersten bewegt, wie der Eindruck eines Gastes aus Passau: „Ein gut gewählter, ehrwürdiger Rahmen für ansprechende Bilder. Farbe und Leben im Kontrast zu einem

Zur Person

Andreas Stefan Geiger wurde in Tuttlingen geboren, wo er sein Abitur machte. An der Hochschule für Philosophie München absolvierte er das Magister-Studium in Philosophie mit Schwerpunkten in anthropologischer Psychologie, Philosophiegeschichte des Altertums und Sprachphilosophie. Seine berufsqualifizierenden Schwerpunkte liegen im Bereich Bildung und Beratung. Er lebt und arbeitet in Fridingen an der Donau. Weitere Informationen unter www.violonisto.de

Lost Place.“ Die Bilder und die wirkmächtige Ruine regen dazu an, sich Gedanken zu machen.

Das Buch mit den zwölf philosophischen Spaziergängen liefert dem oder der Lesenden Denkanreize zu zwölf verschiedenen Themenbereichen. Es gibt ein Porträt zum Autor des jeweiligen Zitats, einen Text als Impuls, Fragen und eine Vertiefung. „Das Denken entspricht nach Platon einem Selbstgespräch“, erläutert Andreas Geiger.

Diese philosophische Praxis, etwas zu hinterfragen, könne im Alltag hilfreich sein, um Konflikte zu lösen. Das müsse man aber ein bisschen einüben, so seine Meinung. Da man damit nicht früh genug anfangen könne, führte der Philosoph neben Workshops für Erwachsene auch solche mit Kindern durch. „Sie sind authentisch, ehrlich und gehen spielerisch mit dem Denken um“, beschreibt er seine Erfahrung. Diese Gespräche wirken sich nach der Auffassung von Geiger nachhaltig auf die Kommunikation aus.

Der Philosoph aus Fridingen ist regelmäßig auf dem Welschenberg anzutreffen, wo er es liebt, mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen. „Hier oben kommt immer irgendjemand vorbei“, strahlt er und genießt den Gedankenaustausch mit den Zufallsbegegnungen in der beeindruckenden Ruine. Das Buch bildet den Abschluss seines Anthropologie-Projekts und ist über seine Internetseite zu beziehen. Bei seinem nächsten Projekt wird er sich mit dem umfassenden Komplex Glück befassen, in dem er neben den Philosophen auch Psychologen und andere Disziplinen zu Wort kommen lassen will.

ANZEIGE




DRUCKENTLASTENDE SCHLAFSYSTEME

Orthopädisch und medizinisch ausgerichtete Kombination aus Fiberglas-Lattenrost „Albflex“ und druckentlastender Matratze mit 7-Zonen-Spezialkern.

A • M • E • S
MATRATZE

DR. EUCHNER
SCHLAFSYSTEME

Unser Einrichtungsprogramm umfasst: Polstermöbel · Wohnzimmermöbel · Esszimmermöbel · Küchen · Maßgefertigte Schranksysteme · Schlafzimmermöbel · Betten

Martin Alber GmbH & Co. KG · Hardtstr. 2 · 78597 Irndorf · Tel: 07466 - 257 · www.alba-moebel.de